



INTERN & EXTERN

Infos des Verbandes der Friedensrichterinnen
und Friedensrichter des Kantons Zürich

39. JAHRGANG

AUSGABE 12.12.2012

Editorial



Liebe Friedensrichterinnen und
liebe Friedensrichter
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit einer grossen Effizienz und einer erfreulichen Quote erledigen die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Kanton Zürich die Schlichtungsverfahren nach den neuen Gesetzen. Dies ein Fazit nach bald zwei Jahren Praxis.

Ich stelle fest, dass die neuen Gesetze das Schlichtungsverfahren für die Parteien vereinfachen, beschleunigen und wirkungsvoller machen.

Wir müssen jedoch auch festhalten, dass das Schlichtungsverfahren für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter komplexer und aufwändiger geworden ist.

Die häufigsten Verfahren unter einem Streitwert von CHF 5000.– können mit vier Resultaten für die Parteien enden. Bei einer Einigung mit einer Verfügung; bei einem Streitwert unter CHF 2000.– auf Antrag der klagenden Partei mit einem Urteil (Entscheid), wobei hier auch zusätzlich ein Beweisverfahren durchgeführt werden kann; bei keiner Einigung der Parteien kann ein Urteilsvorschlag gefällt werden und wenn alle Angebote keinen Erfolg bringen, wird als letzte Möglichkeit die Klagebewilligung ausgestellt.

Dazu braucht es eine professionelle und intensive Vorbereitung, höchste Konzentration in der Verhandlung und eine Erledigungsarbeit, die den Gesetzen, Richtlinien, aber auch den akzeptablen Bedürfnissen der Parteien entspricht.

Unsere Handlungskompetenz ist nicht nur im oben beschriebenen Kerngeschäft notwendig, sondern zusätzlich müssen die Abläufe neu definiert, eingerichtet und überprüft werden. Die Einflussfaktoren kommen nicht nur von den Gesetzen, sondern auch von den Parteien mit ihren Rechtsberatern und Begleitern (Stichwort Koordination der Verhandlungstermine). Sie kommen auch von den kulturellen Änderungen der betroffenen Personen (Stichwort Dolmetschen in den Verhandlungen). Sie kommen auch von den neuen Anforderungen der Kommunikationsbedürfnisse (Stichwort Elektronische Eingaben und online Versand, Anpassung der Soft- und Hardware).

In dieser Ausgabe

■ Editorial	1
■ Generalversammlung, Pfäffikon 2012	2
■ Handbuch für Friedensrichter	3
■ «Gerücht»	3
■ Die Arbeit der Friedensrichterämter aus der Sicht des Arbeitsgerichts Zürich	4
■ Aus- und Weiterbildung	4
■ Ausbildung CAS	5
■ ...und ausserdem zu beachten...	5
■ Ehrenmitglieder	6
■ «In eigener Sache»	7
■ Impressum	8

Mit all diesen Neuheiten und Einflussfaktoren haben wir als Schlichtungsbehörde bewiesen, dass wir die Materie beherrschen und für die Bürgerinnen und Bürger ein verlässlicher Partner sind.

Dazu möchte ich allen Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Kanton Zürich, die zu diesem Resultat beigetragen haben, herzlichst danken.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft, Erfolg und Zuversicht für Ihre Handlungskompetenz und für die bevorstehenden Festtage eine erholsame und besinnliche Zeit.

Herzlichst *Urs Wicki, Präsident*



Das gibt's nicht alle Tage... jedoch an einem Tag sicher!

www.friedensrichter-zh.ch

Generalversammlung 2012 in Pfäffikon



Zur Durchführung der diesjährigen Generalversammlung waren die Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Zürich am 2. November 2012 nach Pfäffikon in die Stiftung zur Palme geladen.

Dem informativen Referat vom Leiter der Stiftung zur Palme, Eric Rijsberman, folgte ein eindrücklicher Blick hinter die Kulissen dieses Unternehmens mit und für Menschen mit Behinderungen. Rund 130 Arbeits- und 20 Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen sowie 95 Wohnplätze für Menschen mit geistigen Behinderungen finden in der Palme Platz.

Pünktlich um 16 Uhr eröffnete Verbandspräsident Urs Wicki die Generalversammlung. Besonders hervorzuheben aus seinem Jahresrückblick sind die grosse Erledigungsquote, die im kantonalen Durchschnitt 63% betrug sowie die Verfahrensdauer, die in 93% aller Geschäfte weniger als 3 Monate beanspruchte. Ein Ergebnis, das auch im späteren Verlauf des Abends noch mehrmals von verschiedensten Gästen gewürdigt wurde.

Der Einblick in die Aktivitäten des Vorstands sowie die Berichte aus den einzelnen Ressorts zeigten den grossen Einsatz des Vorstands, wobei deutlich wurde, dass auch hier gilt: grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, hat die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit doch bereits damit begonnen, Aktivitäten im Hinblick auf die Wahlen 2015 an die Hand zu nehmen.

Sämtliche statuarischen Geschäfte passierten die Versammlung reibungslos. Unter dem Traktandum Wahlen wurde Urs Wicki, Dübendorf, als Präsident bestätigt, Regula Berger, Boppelsen, Hansruedi Lienhard, Zürich 1+2 und Hansueli Rickli, Affoltern am Albis, in globo wieder gewählt. Für die zurücktretenden Ursula Fellmann, Küsnacht, und Paul Hug, Kloten, wurden Karin Fein, Adliswil, und Doris Müller, Opfikon, neu in den Vorstand gewählt.

Barbara Scheidegger, die als Delegierte für den SVFV zurück tritt, wurde für ihren grossen Einsatz gewürdigt, als Nachfolgerin Verena Mettler, Winterthur, gewählt. Die Bisherigen Beni Menzi, Wangen, Heiner Geering, Regensdorf und Ursula Fellmann, Küsnacht, wurden in ihrem Amt bestätigt, Heinz Bögle, Zürich, und Christa Maag, Dietikon, wurden als Ersatz-Delegierte gewählt.

Unter Traktandum 9, Ehrung/Verabschiedung, erfolgte zuerst die Ehrung der langjährigen Friedensrichter Franz Brander, Dietlikon, 25 Jahre, Ursula Achtnich, Volketswil, die nach 24 Dienstjahren ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen leider abgeben musste und Walter Menzi, Erlenbach, 20 Jahre. Eine grosse Zahl von Kolleginnen und Kollegen dürfen heuer das 15-jährige Jubiläum feiern.

Anschliessend wurden Arbeit und Einsatz der zurücktretenden Ursula Fellmann, Küsnacht, und Paul Hug, Kloten, gewürdigt und ihre grossen Verdienste für den Verband verdankt. Dem Antrag des Präsidenten, Ursula Fellmann und Paul Hug zu Ehrenmitgliedern zu wählen, wurde mit langanhaltendem Applaus zugestimmt.

Den gemütlichen Teil des Abends läutete Pfäffikons Gemeindepräsident Bruno Erni ein, dem später Grussadressen verschiedenster Gäste wie Regierungsrat Martin Graf, Kantonsratspräsident Bernhard Egg, Bezirksgerichtspräsident Thomas Rehm, Hans-Peter Hulliger, Präsident des Zürcher Gemeindepräsidentenverbandes und Alberto Nido in Vertretung des Obergerichtspräsidenten folgten.

Allen, die zum Gelingen des schönen Rahmens beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Doris Müller

Weitere Fotos unter www.friedensrichter.zh.ch



Handbuch für Friedensrichter topaktuell

Mit Blick auf die Einführung der Schweizerischen Prozessgesetze und des kantonalen Gerichtsorganisationsgesetzes wurde das Handbuch für Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Jahr 2010 von einer aus Vertretern des Obergerichts, der Bezirksgerichte und des Friedensrichterverbandes zusammengesetzten Arbeitsgruppe umfassend überarbeitet.

Das pünktlich auf das Inkrafttreten der neuen Prozessordnung ausgelieferte Handbuch sollte den Friedensrichter/innen die Arbeit mit den zahlreichen neu für sie massgeblichen Regelungen vereinfachen und als Wegweiser bei rechtlichen und praktischen Fragen dienen. Das Handbuch ist auch über die Rechtspflege und die zürcherischen Kantons Grenzen hinaus auf grosse Resonanz gestossen. Um der Nachfrage zu begegnen, mussten bereits Mitte 2011 weitere Exemplare gedruckt werden.

Seit der Einführung des neuen Prozessrechts hat sich in vielen Bereichen des Zivilverfahrens eine umfangreiche Praxis entwickelt und zahlreiche durch den Gesetzestext nicht abschliessend beantwortete Fragen haben durch die Rechtsprechung eine Klärung erfahren. Zudem sind in den letzten zwei Jahren diverse Rückmeldungen zum Handbuch eingegangen. Nebst Friedensrichter/innen haben sich auch Vertreter/innen der Anwaltschaft und Richter/innen zu Wort gemeldet und Verbesserungsvorschläge angebracht. In den letzten Monaten hat sich die Arbeitsgruppe mit diesen Rückmeldungen vertieft auseinandergesetzt und das Handbuch gründlich auf seine Aktualität hin geprüft. Dabei durfte die Arbeitsgruppe auf tatkräftige Unterstützung der beiden obergerichtlichen Zivilkammern zählen, welche als Rechtsmittelinstanz gegen Entscheide der Friedensrichter/innen amten.



Der nun umfassend überarbeitete Textteil entspricht damit der aktuellen Rechtsprechung und der herrschenden Lehre. Gleiches gilt für die Mustersammlung, welche zudem um einige hilfreiche Vorlagen erweitert wurde.

Auch in dieser Fassung kann das Handbuch den Friedensrichter/innen allerdings das Studium der Gesetze und der einschlägigen Literatur nicht ersparen. Es soll den Schlichtungsbehörden aber in ihren verschiedenen Tätigkeitsgebieten eine hilfreiche Stütze sein und auf verschiedene Problemfelder aufmerksam machen.

Das Prozessrecht wird sich auch in Zukunft weiter entwickeln und mit ihm das Friedensrichterhandbuch. Sobald es in wesentlichen Punkten nicht mehr aktuell ist, wird es erneut überarbeitet werden. Rückmeldungen und Anregungen werden selbstverständlich auch künftig gerne entgegen genommen.

lic. iur. Lukas Huber, Stellvertreter des Generalsekretärs des Obergerichts Zürich

«Gerücht»

Ein DU plaudert mit MAN über ein ICH, und prüfet nicht, was MAN da spricht, gibt's weiter, ein Gerücht entsteht, wie das so oft im Leben geht.

Das ICH ist über was es hört, und über DU und MAN empört. Es widerlegt die böse Kunde, doch nun ist's schon in aller Munde.

Wenn auch das DU jetzt alles dementiert, der Schaden, der ist schon passiert!

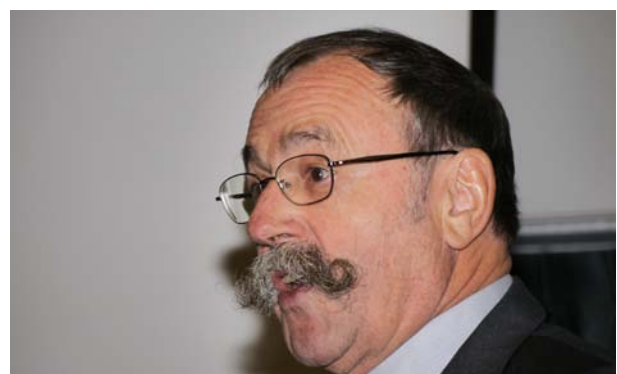
*Und die Moral von der Geschichte:
Drum prüfe, was MAN da so spricht,
Gerüchte fragen nach der Wahrheit nicht!*

November 11/Beni Menzi

RABENAU WUNDERSAME ERLEBNISSE



ZU · 18. Juni 2012



Die Arbeit der Friedensrichterämter aus der Sicht des Arbeitsgerichts Zürich

Seit der Inkraftsetzung der ZPO sind neu in den Städten Zürich und Winterthur auch arbeitsrechtliche Streitigkeiten der Schlichtungsbehörde zu unterbreiten. Die Friedensrichterinnen und die Friedensrichter des Bezirks Zürich nutzten deshalb bereits vor diesem Zeitpunkt die Gelegenheit, die Abläufe am Arbeitsgericht Zürich zu studieren. Gemeinsam wurde beschlossen, dass das Arbeitsgericht in der Rechtsauskunft neu das Formular «Schlichtungsgesuch» abgibt und die Stadtzürcher Friedensrichter den klagenden Parteien zusammen mit der Klagebewilligung ein detailliertes Klageformular mitgeben, was sich sehr bewährt.

Die Anzahl der Klagen sind im Jahr 2011 um rund 30 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Dies erstaunt, findet doch das kostenlose Verfahren (GLG, Mitwirkungsgesetz, Forderungen bis Fr. 30 000.–) mehr oder weniger unverändert Anwendung. Die Friedensrichter erledigten davon mehr als 50 %, weshalb dem Gericht vor allem noch die komplizierten und aufwändigen Fälle verbleiben.

Um die Zusammenarbeit zu pflegen, waren der Bereichsvertreter und der Leitende Gerichtsschreiber Arbeitsgericht an die Generalversammlung der Friedensrichter des Bezirks Zürich mit Imbiss eingeladen worden. Im Gegenzug lud das Arbeitsgericht diese anfangs Oktober als Gäste zur monatlich stattfindenden Arbeitsgerichtskonferenz ein. Neben den Mit-



arbeitenden des Arbeitsgerichts nahmen auch der Präsident und der Vizepräsident des Bezirksgerichts Zürich sowie der Leitende Gerichtsschreiber der Aufsichtsbehörde teil. Nach Ansprachen des Präsidenten und des Bereichsvertreters des Arbeitsgerichtes sowie Referaten von Friedensrichter Robert Schönbächler und Dr. Gerhard L. Koller fand ein informativer Gedankenaustausch über die diverse Fragen statt. Dieser wurde mit einem ausgiebigen Apéritiv abgerundet. Rückblickend kann gesagt werden, dass es sich um einen gelungenen Anlass gehandelt hat, der sich für alle gelohnt hat. Die gute Zusammenarbeit wird weiterhin gepflegt werden.

*Dr. iur. Gerhard L. Koller
Leitender Gerichtsschreiber Arbeitsgericht Zürich*

Aus- und Weiterbildung

Claudia Brägger und Hansruedi Lienhard als Aus- und Weiterbildungsverantwortliche des Vorstands Schweizerischer Verband der Friedensrichter und Vermittler SVFV resp. des Vorstands des Verbandes der Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Zürich haben sich über die jeweils geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2013 ausgetauscht.

ZH: Nach dem grossen Erfolg des Kurses «Arbeitszeugnisse - wahr, klar und fair» im Oktober 2012 ist eine zweite Durchführung für das Jahr 2013 vorgesehen. Ein weiterer Tageskurs ist ebenso in Vorbereitung wie eine kürzere Veranstaltung. Die detaillierte Ausschreibung mit Daten können anfangs 2013 unter www.friedensrichter-zh.ch abgerufen werden.

CH: Auch der Schweizerische Verband der Friedensrichter und Vermittler SVFV wird im Jahr 2013 verschiedene Tageskurse anbieten, parallel zum Abschluss des ersten CAS Friedensrichter (vgl. dazu auch den Beitrag von Heinz Bögle in dieser Ausgabe). Die Ausschreibungen können ebenfalls anfangs 2013 abgerufen werden unter www.svf.ch oder www.friedensrichter-zh.ch.

www.friedensrichter-zh.ch



Einführungskurs 2009, Zürichberg

Während eine Arbeitsgruppe im Hintergrund Neues erarbeitet, ist der künftige Friedensrichter für den Kurs 2045 noch mit anderen Dingen beschäftigt.

Ausbildung CAS (Certificate of Advanced Studies) Friedensrichter in Luzern



Eindrücke von Heinz Bögle, Friedensrichter in der Stadt Zürich, Kreise 4 und 5

Die erstmalige Ausschreibung des Lehrgangs CAS Friedensrichter an der Hochschule Luzern hatte mich sehr angesprochen. Ich erhoffte mir zusätzliche Impulse und Fachwissen für meine berufliche Tätigkeit und freute mich auch darauf, neue Berufskolleginnen und Berufskollegen aus der ganzen Schweiz kennenzulernen und mich mit ihnen fachlich auszutauschen.

An dreizehn Kurstagen des auf drei Jahre verteilten Lehrgangs wird eine breite Palette an Schulstoff vermittelt. In der Mitte und am Ende des Lehrgangs muss jeweils ein Lernbericht abgegeben werden, der von der Schulleitung geprüft und bewertet wird. Die Kursinhalte umfassen die Themen Amtsführung und ZPO, Kommunikation und Mediation, Recht, ZGB, OR, SchKG.

Nach der Absolvierung des 1. Kursblocks und der Abgabe des 1. Lernberichts kann ich nach Kurshälfte konstatieren, dass meine Erwartungen bisher erfüllt wurden.

Die Referentinnen und Referenten der einzelnen Fächer vermitteln die Inhalte kompetent. Es unterrichten ausgewiesene Fachleute, welche praxisnah ihr grosses Wissen auf eine verständliche Art und Weise zur Verfügung stellen und mir viele gute Ratschläge mitgeben können. Auch der Austausch mit den anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern ist sehr spannend und meist sehr lebhaft. In Rollenspielen werden Situationen aus der Praxis geübt und anschliessend miteinander besprochen. Die abgegebenen Kursunterlagen sind umfassend und hilfreich für den beruflichen Alltag. Die Klassengrösse mit achtzehn Teilnehmenden aus der halben Schweiz ist ideal, um einen konstruktiven Austausch untereinander zu pflegen. Der Kursort an der Hochschule Luzern direkt beim Luzerner Hauptbahnhof ist zentral und gut erreichbar. Die Kosten für die Ausbildung sind angemessen und können auf drei Jahre verteilt bezahlt werden.

Ich konnte bisher viel Neues lernen und mein bestehendes Fachwissen sinnvoll ergänzen. Aus diesem Grund empfehle ich diesen Lehrgang allen Interessierten.

Kursangebot unter www.friedensrichter-vermittler.ch.

Gerichtsurkunde GU-Online



Gemäss Mitteilung von «Die Schweizerische Post, PostMail» wird die 1964 eingeführte gelbe Gerichtsurkunde (mit Retour-Lappen) per 31. Dezember 2012 definitiv vom Markt genommen. Eine Verarbeitung derselben ist danach nicht mehr möglich.

Nach Bewältigung gewisser Probleme in der Startphase darf man heute, nach rund einem Jahr, feststellen, dass die Zahl der Anwender ständig zunimmt und diese den neuen Service schätzen. Auch wenn der Aufwand auf unserer Seite nicht kleiner wurde, so stehen heute jedoch genauere Daten zur Verfügung. In der Software FRISTI kann z.B. der Status der Postsendung direkt abgerufen werden



Für Friedensrichterämter mit nur wenigen GU's sei erwähnt, dass der Umstieg auf GU-Online nicht absolut zwingend ist. Die Möglichkeit, Gerichtsurkunden per EINSCHREIBEN zu versenden, besteht auch nach dem 1. Januar 2013 weiterhin. Wir empfehlen jedoch Vor- und Nachteile abzuwägen.

Für weitere Auskünfte empfehlen wir die Informationen auf unserer Homepage www.friedensrichter-zh.ch oder beim in unserem Vorstand zuständigen Spezialisten Hansueli Rickli.rickli@rickli.com / Tel. 044 776 20 41
Paul Hug

...und ausserdem zu beachten...

- Delegiertenversammlung SVFV Freitag 19. April 2013 in St. Gallen
- Bezirkspräsidentenkonferenz Dübendorf Montag 10. Juni 2013
- **GV 2013 Bezirk Meilen in Meilen am Freitag 1. November 2013**
- GV 2014 Bezirk Dietikon (erstmalig) Freitag 31. Oktober 2014

Neue Ehrenmitglieder



Sie brachten so Manches ins Trockene!

Ursula Fellmann Fröhlich und Paul Hug

Ehrung Ursula Fellmann Fröhlich Vorstandsmitglied und Friedensrichterin Küssnacht

Ursula Fellmann ist seit 1991 Friedensrichterin von Küssnacht. Als Präsidentin der Friedensrichter des Bezirkes Meilen war sie von 1996–2006 gewählt. Zusätzlich als Revisorin von 1992–1997 für den Verband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Zürich.

Als ehemalige Primarlehrerin und Juristin konnte Ursula Fellmann ihre Fachkompetenz in den Weiterbildungsveranstaltungen von 1997, 2003 und 2009 als Dozentin erfolgreich einbringen.

Alle neuen Friedensrichterinnen und Friedensrichter kennen und schätzen das Fachwissen und profitieren von ihren Handouts.

Die Vereinheitlichung der Prozessgesetze und die entsprechenden Anpassungen für die Stellung der Friedensrichter im Kanton Zürich motivierten Ursula Fellmann 2005, im Vorstand des kantonalen Verbandes mitzuarbeiten.

Die Schaffenskraft und die ausgleichende Wesensart, gepaart mit ihrem gesunden und humorvollen Menschenverstand zeichneten Ursula Fellmann in all diesen Jahren der Zusammenarbeit aus. Herzlichen Dank.

Der Verband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Zürich danken Ursula Fellmann mit der Ehrenmitgliedschaft anlässlich der Generalversammlung 2012 in Pfäffikon ZH.

Ehrung Paul Hug Vorstandsmitglied und Friedensrichter Stadt Kloten und Flughafen

Paul Hug ist seit 2003 Friedensrichter der Stadt Kloten und Flughafen, unser Tor zur Welt.

Er ist der Vater unseres neuen Auftritts. Mit einem kleinen Team war Paul Hug seit 2005 verantwortlich für einen neuen und dynamischen Verbandsauftritt, der einer über 200 jährigen Institution sicher würdig ist.

Der grosse Wurf gelang Paul Hug mit der neuen Homepage www.friedensrichter-zh.ch. Mittlerweile ist jeder Friedensrichter und jedem Friedensrichter bekannt, was wir für ein Instrument mit dieser Homepage haben. Sogar unsere befreundeten Verbandskollegen, das Obergericht und vor allem unsere Kunden wissen die Homepage zu schätzen. Je aktueller sie ist, je häufiger wird sie benutzt, und damit ist die Arbeit und die Bekanntheit der Schlichtungsbehörde Friedensrichter optimal präsent. Auch als Redaktor der Zeitschrift INFO INTERN & EXTERN zeichnet Paul Hug verantwortlich.

All diese Aufgaben erbrachte Paul Hug mit einer unermüdlichen, hervorragenden und nützlichen Leistung, neben seiner vollamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter, für unseren Verband. Herzlichen Dank.

Der Verband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Zürich danken Paul Hug mit der Ehrenmitgliedschaft anlässlich der Generalversammlung 2012 in Pfäffikon ZH.

Urs Wicki, Präsident

«In eigener Sache»

Mit der Herausgabe der heutigen «Hauszeitung» INTERN & EXTERN 12.12.2012 verabschiedete ich mich aus dem Team, welches in manch freien Stunden die Daten zusammengetragen und redigiert hat. Für mich war es ein tolles Erlebnis, ein kleines, ab und zu auch kritisches Team führen zu dürfen. Mein Ziel im Berufsalltag, im Team den Erfolg herbeizuführen, hat sich auch da erfüllt. Ich danke an dieser Stelle Ursula Fellmann, Doris Müller und Beni Menzi für die stets tatkräftige Zusammenarbeit und Unterstützung. Der neuen Crew, wie auch dem gesamten Vorstand wünsche ich ebenso viel Glück und gutes Gelingen.

Unsere «Hauszeitung» INTERN & EXTERN gewann in den letzten Jahren zunehmend an Beachtung. Stets aktuelle Beiträge, so auch Hinweise auf die Weiterbildungsangebote zur Unterstützung der Friedensrichter-Tätigkeit im Alltag, werden allgemein geschätzt. Sie steht jedoch bezüglich Bedeutung auch in Zukunft «leicht» im Schatten unseres neuen Friedensrichterhandbuchs.

Unter dem Titel «Wahlen Friedensrichter 2015 Kanton Zürich» erarbeitet aktuell ein Team die Grundlagen für die Erneuerungswahlen 2015. Eines der Ziele ist, die Zwischenzeit zu nutzen, um die Behörden auf Kantons-, wie aber besonders auch auf Gemeindeebene auf die anfangs 2015 stattfindenden Friedensrichter-Erneuerungswahlen hinzuweisen und über die Aufgaben, Tätigkeiten und Anforderungen an Friedensrichterinnen und Friedensrichter zu informieren. Der Stempel «Wahlen Friedensrichter 2015 Kanton Zürich» steht als Symbol für diese Arbeit und erscheint inskünftig auch in Verbindung mit Informationen in dieser Sache, sei es in gedruckter Form oder auch auf unserer Homepage. Weiterhin viel Glück!

Paul Hug



*Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Euch der Vorstand*

Rudolf L. Merz (Loisl) 1933 - 2006

Jubiläen

Im vergangenen Berichtsjahr konnten folgende Kolleginnen und Kollegen ein Dienstjubiläum feiern:

- 25 Jahre Franz Brander · Dietlikon
- 24 Jahre Ursula Achtnich · Volketswil
- 20 Jahre Walter Menzi · Erlenbach
- 15 Jahre Bruno Schuler · Dänikon
- 15 Jahre Eliane Graf · Schlieren
- 15 Jahre Claudia Hafner · Urdorf
- 15 Jahre Edith Schleifer · Birmensdorf und Aesch
- 15 Jahre Beat Lustenberger · Ober- / Unterengstringen
- 15 Jahre Daniela Bänziger · Herrliberg
- 15 Jahre Hans Lüssi · Uetikon am See
- 15 Jahre Ursula Sauter · Feuerthalen
- 15 Jahre Sylvia Riedo · Rheinau
- 15 Jahre August Morf · Thalheim
- 15 Jahre Hans-Ulrich Vollenweider · Marthalen
- 15 Jahre Peter Lussi · Rafz, Wil und Hüntwangen
- 15 Jahre Peter Hartmann · Dättlikon
- 15 Jahre Jörg Meier · Neftenbach
- 15 Jahre Urs Aeschlimann · Wiesendangen

Herzliche Gratulation, ein grosses Dankeschön und weiterhin alles Gute, besonders aber gute Gesundheit.

Der Vorstand

Zwei neue Gesichter im Vorstand



Doris Müller
Friedensrichterin in
Opfikon-Glattbrugg



Karin Fein
Friedensrichterin in
Adliswil

Aus unseren Reihen

Auch dieses Jahr mussten wir uns leider von zwei ehemaligen Friedensrichter-Kollegen verabschieden. Es sind dies:

Ruedi Weidmann

Friedensrichter von 1973 - 1997 in Schlieren, verstorben am 18. April 2012

Fritz Müller

Friedensrichter von 1991 - 2003 in Geroldswil verstorben am 20. Mai 2012

Wir bewahren den Verstorbenen ein ehrendes Andenken und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

Der Vorstand

Adressmutationen

Adressmutationen bitte melden unter «Kontakt» auf der Homepage www.friedensrichter-zh.ch

Impressum

Herausgeber

Verband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Zürich · www.friedensrichter-zh.ch

Redaktion

Paul Hug

Beiträge

Ursula Fellmann
Beni Menzi
Doris Müller
Urs Wicki
Paul Hug

Gäste

Lukas Huber
Gerhard L. Koller
Heinz Bögle

Fotos/Bilder

Hansruedi Lienhard/Paul Hug

Wir danken Frau B. Merz herzlich für die unentgeltliche Zurverfügungstellung des Bildes (Seite 7) Ihres leider im Oktober 2006 verstorbenen Ehemannes Rudolf L. Merz (Loisl) 1933 - 2006.

Mediadaten

Erscheint 1 - 2 mal pro Jahr

Herstellung

Copyprint Kloten Schnadt Druck AG
www.swissprint.ch

Beiträge, Anregungen usw. an

www.friedensrichter-zh.ch

www.friedensrichter-zh.ch